

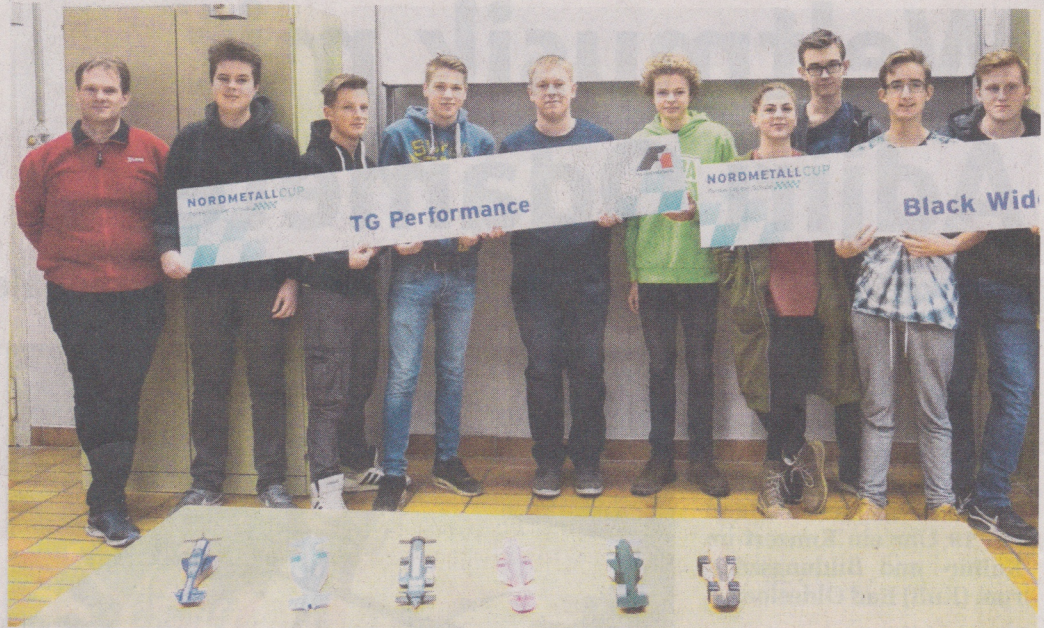
Knockout-Sieg für „Black Widow“

Schnellster Rennwagen Holsteins kommt aus Bad Oldesloe

Mit ihrem selbst gebauten Modell „Black Widow“ hat die Oberstufenklasse des Beruflichen Gymnasiums -Profil Metalltechnik/Maschinenbau- den schnellsten Miniatur-Formel-1-Rennwagen Schleswig-Holsteins ins Rennen geschickt und gewonnen. Insgesamt 17 Schulmannschaften waren bei den Landesmeisterschaften „Formel 1 in der Schule“ in der Nordakademie in Elmshorn angetreten.

Bad Oldesloe (om/gs). „Für so einen Erfolg ist Teamarbeit ganz wesentlich. Aber auch Planung und Ziel muss man im Auge behalten. Das hat im Wesentlichen sehr gut geklappt“, freut sich der stellvertretende Schulleiter Micha Garber über den Sieg im Knockout-Rennen und über die motivierende Einbindung fachlicher Inhalte im praxisorientierten Unterricht.

Er hat die Schülerinnen und Schüler seiner Klasse TG 17 für den Cup vorgeschlagen und fachlich betreut. Mehrere Monate lang bereitete sich die Klasse im Fach Maschinenbautechnik intensiv auf den großen Wettbewerb vor. Im Unterricht und in der Freizeit konstruierten die Schüler ihre Mini-Rennwagen am Computer und druckten die Räder der Autos



Oberstudienrat Micha Garber (links) mit den strahlenden Gewinnern des Profils Metalltechnik/Maschinenbau

Foto: BSK

mit dem schuleigenen 3D-Drucker aus. In der professionellen Metallwerkstatt am Schanzenberg frästen sie die Karosserien aus Polyethan-Hartschaum-Rohlingen aus. Dann testeten und optimierten sie ihre Rennautos und entwarfen ein Portfolio für Jury und Sponsoren. Der rund 20 Zentimeter lange Formel 1-Rennwagen „Black Widow“ erreicht Geschwindigkeiten von mehr als 80 Kilometern pro Stunde. Angetrieben wird er von einer Gaspatrone. Über den Gesamtsieg entscheidet beim Nord-

metall Cup aber nicht allein die Schnelligkeit, sondern die beste Gesamtleistung. Dazu gehören auch Konstruktion, Design, Fertigung, Marketing und die Präsentation vor einer Fachjury. Hier siegte in der konkurrierenden Altersklasse das Team „Spectrum“ der Klaus-Groth-Schule aus Neumünster. Bildungsministerin Karin Prien lobte den positiven Einfluss des Technologiewettbewerbs auf das nachhaltige Verständnis für Technik. Die Berufliche Schule des Kreises Stormarn ist bereits das dritte Mal

dabei. Die Klasse TG 17 hatte gleich zwei Teams gebildet und zwei Autos ins Rennen geschickt.

Das Team „Black Widow“ konstruierte nicht nur das schnellste Auto, sondern konnte außerdem eine ortsansässige Firma als Sponsor für ihre Teamkleidung gewinnen. „Ein Einsatz, der sich gelohnt hat“ meinen Lucas Naguschewski (TG 17). Und Jonas Weber ergänzt: „Das Erlebnis, gemeinsam zu tüfteln und dann ein Rennen zu gewinnen, war zu hundert Prozent wertvoll“.